Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 5. Mittwoch, den 7. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute F. A. Jänich aus Magdeburg, B. Kenn aus Paris, L. Kienast aus Leipzig, G. Behrend aus Berlin, log im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer R. Heine aus Rekitken, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Griebel aus Bütow, Herr Kaufmann Stryck aus Stettin, Herr Lehrer Rosenbaum nebst Frau aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Nadolny aus Kulitz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Fleischermeister Gottl. Hodamm aus Zoppot, welcher am 31. v. M., Mittags, seine Geldkatze mit circa 15 Thalerstücken in der Verholdschengasse hieselbst aus Vergessenheit über einer Kellerfensterlade hängen gelassen hat, bittet dem ehrlichen Finder um deren Rückgabe und sichert demselben oder demjenigen, welcher ihm von ihrem Verbleib zuverläßige Nachricht geben kann, eine angemessene Belohnung zu.

Danzig, den 3. Januar 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Lehrer Johann Gottfried Rossius und dessen Braut Anna Maria Laura Raschke haben durch einen am 11. December c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Die Lieferung der pro 1846 erforderlichen Bekleidungsstücke für die Chausseewärter des Wegebaukreises Danzig, bestehend in 4 Mänteln, 7 Litewken, 7 Beinkleidern und 7 Hüten, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten, Neugarten No. 505., einzusehen, daselbst auch die Submissionen bis zum 10. d., Mittags, abzugeben. Die Eröffnung derselben erfolgt an demselben Tage, Nachmittags 2½ Uhr.

Danzig, den 5. Januar 1846.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

Verbindung.

4. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Marienburg, am 4. Januar 1846. Plehn, Königl. Landrath.
Marie Plehn, geb. Krüger.

Literarische Anzeigen.

5. **Die erste Nummer des „Danziger Kirchenboten“** ist heute erschienen und von den geehrten Abonnenten abzuholen. Diejenigen, welche ihre Karten noch nicht abgeholt haben, wollen dieselben baldmöglichst in Empfang nehmen in

L. G. Homann's Buchhandlung.

6. In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden. — Vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407.:

Handbuch der Chemie

in welchem die unorganischen, organischen und organisirten Verbindungen dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft entsprechend, und des leichtern Ueberblickes wegen, nach den Grundsätzen der dualistischen Ansicht, in zwei nebeneinander verlaufenden Rubriken, deren eine die basischen, die andere die sauern Verbindungen enthält abgehandelt sind. Zum Gebrauch bei Lehrvorträgen, sowie auch zum Selbststudium für Aerzte, Pharmazeuten, Techniker, Oekonomen u. s. w.

Von L. E. Jonas. 32 Bogen. gr. 8. broch. 1 Thlr. 26 Ngr.

Lehrbuch der Chemie für Landwirthe,

zum Gebrauch bei Vorlesungen an höheren landwirthschaftlichen Lehr-Anstalten und zum Selbstunterricht, von Dr. Franz Schulze Professor an der Universität Greifswald u. s. w. (Als 3te Auflage von Schüblers Grundsätzen der Agriculturchemie.)

Erster Band: Unorganische Chemie. 38 Bogen. gr. 8. brosch. 2 Thlr.

Die Lehre von den

Urbarmachungen und Grundverbesserungen

oder Beschreibung und Erklärung aller Urbarmachungen und Grundverbesserungen, welche die Sümpfe, Brüche, Hochmoore, Teiche, Haiden, Wälder, Wüstungen, Sandschollen, Dünen, felsigen Gründe, Aecker, Wiesen und Weiden betreffen, von Dr. Carl Sprengel. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage mit 6 Kupfertafeln. 31 Bogen. gr. 8. brosch. 2½ Thlr.

7. Mit meinen wichtigeren, den politischen Zuständen der Deutschen Nation betreffenden Aufsätzen ausgerüstet, schreitet die neue Auflage des

Rotteck und Welkerschen Staats-Lexicons

rasch vorwärts. Die eben ausgegebene 5te Lieferung enthält unter Andern:
Arndt, Ernst Moritz, geschildert von Prof. Hagen.
Frau Bettina v. Arnim (in 2 Artikeln)
Assignaten, Aufkauf u. s. w., v. K. Mathy.
Volksversammlung (Association) **Verein, Reden an's Volk** und collective Petitionen von C. Welcker.

Das Staats-Lexicon ist zum Subscriptionspreise von 15 Sgr. in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

8. Eine anständige Frau wünscht eine Mitbewohnerin bei sich aufzunehmen. Zu erfragen Schüsseldamm No. 1111., nach hinten.

9. Ein neu ausgebaut. Herrschaftl. Wohnhaus auf der Rechtstadt mit Seiten- und Hintergebäude, Wasser auf dem Hofe, gewölbtem Keller u. 10 heizb. Stuben; auch eine in der Nähe der Stadt gelegene, seit vielen Jahren mit Vortheil benutzte Ziegelei sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Breitgasse No. 1133. bei E. Grassmann

10. Eine bequeme Wohnung auf der Rechtstadt von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich mit Stallung und Remise wird zu Ostern gesucht. Adressen werden Jopengasse 745. entgegenommen.

11. Ein Bursche der die Gärtnerei erlernen will, kann sich meld. Langefuhr 8.

12. Freitag, 9./1. L. E. z. g. L. I. M. L.

13. Ein Geldkasten u. eine Decimal-Waage werden zu kaufen gesucht. Adressen sind im Intelligenz-Comtoir Lr. N. N. abzugeben.

14. Vor 14 Tagen ist 1 Notenbuch auf Langgarten verlor. gegang., der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Langgarten No. 105. abzugeben.

15. Theater-Anzeige.

Mittwoch, d. 7. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Ditt. Z. e. M.: **Rodin**, zweiter Theil des ewigen Juden. Dram. Gemälde in 5 Abth. Die Mittel. Die Liebe. Wölfe und Verschlinger. Die Cholera. Der erste Juni.

Donnerstag, d. 8. Z. e. M. w.: **Karl der Zwölfte auf seiner Heimkehr.** Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** (Fräulein Genée: Lenchen, als Gastrolle.)

Freitag, d. 9. Z. 4. M.: **Der artesische Brunnen.**

F. Genée.

16. Concert und Ball
in der Ressource „Concordia"
Sonnabend, den 17. Januar 1846.
Anfang Abends 7 Uhr,
zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

17. Das bereits gestern von mir näher angezeigte Concert findet heute Mittwoch, den 7. Januar, Abends 6 Uhr **im Saale des Gewerbehauses ganz bestimmt** statt.

Subscriptions-Billets à 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Gerhard und beim Conditor Herrn Josty zu haben. An der Kasse, welche um 5 Uhr eröffnet wird, kostet das Billet 20 Sgr.

18. **Zinglershöhe.**

Heute Mittwoch Nachmittag Concert von dem Musikchor 4ten Inf.-Regts. Entree 2½ Sgr. Familien 5 Sgr. Sämmtliche Localitäten sind geheitzt. Wiebe.

19. Einem hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht, bei der jetzigen schönen Schlittbahn mein Gasthaus **„zu Dreyschweinsköpfe"** zum gefälligen Besuch in Erinnerung zu bringen, wobei ich bemerke, daß ich meinen Saal — worin ein Pianoforte befindlich — für Gesellschaften, welche unter sich bleiben wollen, so wie zu Familien-Festlichkeiten rc. gerne einräumen werde; nur bitte ich, in solchen Fällen mich Tages vorher, hievon gütigst in Kenntniß zu setzen. Carl Wilh. Droß.

Sonntag, d. 11. d. M., Concert u. Ball im Gasthause zu Dreyschweinsköpfe.

20. **Bei der schönen Schlittenbahn** täglich Concert im Jäschkenthale, wozu ergebenst einladet
J. G. Wagner.

21. Donnerstag, den 8. d., im Hotel Prinz von Preußen

Tanz-Soirée.

Anfang 6 Uhr. Entree 5 Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei, die Hälfte des Entrees wird am Buffet in Zahlung angenommen.

22. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, wie ich mit dem heutigen Tage das von mir in meinem Hause, Langgarten 56, für meine alleinige Rechnung bis dahin geführte Geschäft, bestehend in Seide-, Band-, Baumw., Wollen, Garn und Leinwand, meinem Schwiegersohne, Herrn Cornelius Mierau, mit allen Activis und Passivis übergeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank ausspreche, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen; in der festen Ueberzeugung, daß derselbe Alles aufbieten wird, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.
H. Zimmermann's Wittwe.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige meiner Schwiegermutter, der Frau Heinrich Zimmermann Wittwe, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich obiges Geschäft vom heutigen Tage für meine alleinige Rechnung, unter der Firma:

C. Mierau

fortsetzen werde. Indem ich gehorsamst bitte, das meiner geschätzten Vorgängerin geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, verspreche ich stets freundliche und reelle Bedienung, so wie die billigsten Preise zu stellen.
Cornelius Mierau.

Danzig, den 1. Januar 1846.

23. Beim Jahreswechsel fordere ich hiemit Jeden, der irgend eine Forderung an mich zu haben glaubt, auf, sich zur Empfangnahme der Zahlung innerhalb 4 Wochen zu melden, indem ich später angemeldete Forderungen nicht anerkennen werde.
Julius Victor Hadlich.

Danzig, den 6. Januar 1846.

Gewerbe-Verein.

24. Donnerstag, d. 8. d. M., von 6—7 Bücherwechsel, von 7—8 Vortrag des Herrn Director Anger: »Ueber den bedeutenden Einfluß, welchen deutscher Fleiß auf den Zustand der Navigation gehabt hat und fortdauernd behauptet.«

25. Langenmarkt bei Hr. Mützel a. echt brücksch. Torf w. bill. Bestell. angen.

26. Langgasse 526. ist die Saal-Etage von Ostern ab zu vermiethen, woselbst zwei große Fliesen, gut erhaltene große Fenster, Stubenthüren, ein 6 Fuß l. Schild, schöne Violinen und eine Parthie Clavier-Noten zum Verkauf stehen.

27. Mädchen von 12 bis 16 Jahr. find. dauernde Beschäftig. Heil. Geistg 995.

28. Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen was zu borgen, indem ich für nichts aufkomme.
Laura Mirbach.

29. Eine Gouvernante die in allen Wissenschaften, sowie im Französischen u. in der Musik Unterricht zu ertheilen befähigt ist, sucht ein Engagement. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 963.
30. Mitleser z. versch., besond. Voßsch. Zeit. k. beitr. Fraueng. 902.
31. Ein gesitteter Bursche von ordentlichen Eltern, der da Lust hat zünftig Schuhmacher zu werden, findet eine gute Lehrstelle Johannisgasse No. 1374.
32. Ein Stuhlschlitten wird gesucht Seifengasse No. 950.
33. Ein Handlungsgehilfe, der in einer bedeutenden Tuch-, Schnitt- und Leinwandhandlung en gros und en detail fünf Jahr conditionirt, sucht eine Stelle. — Näheres im Intelligenz-Comtoir unter dem Namen R. A.

V e r m i e t h u n g e n.

34. Legenth. 314. ist 1 Unterg., 2 Stub., 2 Küch., Hof, 2 Ställe, auch Einfahrt z. v. Auch ist die Oberg., 2 Stub., 1 Küch., 1 großer Boden mit oder ohne Meubeln zu verm.
35. Breitegasse 1210. ist die Saal-Etage nebst Küche, Keller ꝛc. zum 1. April zu vermiethen.
36. Heil. Geistg. 1006. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus einem Saal u. Nebenstube, einer gegenüberliegenden Hinterstube, Küche u. Boden, zu Ostern z. v.
37. Johannisg. 1326. sind 7 heizbare Stub. an ruhige Bewohn. [illegible] verm.
38. Fleischergasse 56. ist die Saal-Etage, Küche, Keller, Boden zu vermiethen.
39. 3ten Damm 1429. i. 1 Unterg. 2 Stub., Küche, Bod., Kell., Hof, Apartem. z. v.
40. Ein herrschaftliches Logis von 4 decorirten und 2 kleinen Stuben, Küche, Hof, gewölbtem Keller, Boden, Altan ꝛc., ist zum April 1846 zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 897.
41. **Langgasse No. 512. ist die Belle-Etage, bestehend in zwei geräumigen Zimmern, Küche, Böden und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen, Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause, beim Eigenthümer zu erfragen.**
42. Weißmönchengasse 52. sind 3 Zimmer nebst Küche u. andern Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Einwohner zu vermiethen.
43. In dem Hause Johannisgasse No. 1374. ist die Ober-Etage, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden und verschlossenem Keller und sonstiger Bequemlichkeit sofort an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.
44. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer Vor- und Hinterstube nebst Kabinet und Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.
45. Häkergasse No. 1517. ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.
46. Fischmarkt No. 1581. ist zu vermiethen: 2 Stuben, Küche und Boden, ferner: 1 Stube, Küche und Zubehör.
47. Goldschmiedegasse 1098. s. 2 Stuben, Küche, Bod., Kell. a. ruh. Bewohn. z. v.

48. Hl. Geistg. 1009., Sonnf., s. Log. u. Zubeh. f. anst. Bew., meub. u. unmeub., z. v.

49. Das Haus in der Goldschmiedegasse No. 1092., wo bis jetzt Hr. Treuge wohnt, ist zu Ostern ganz oder getheilt zu verm. Zu erfragen Fleischergasse 135.

50. In der Tagnetergasse ist eine Unterwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller nebst eigner Thür zu vermiethen. Zu erfragen 3ten Damm 1427.

51. Johannes- u. Petersiliengassen-Ecke No. 1363. sind 3 — 4 neu gem. Zimmer nebst Bequemlichk. zu Ostern r. Z. zu vermiethen. Näheres daselbst.

52. Goldschmiedegasse No. 1072. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Seitenstube, Speisekam., Küche, Bod. u. Kell. zu Ostern d. J. zu vermiethen.

53. Eimermacherhof, große Bäckergasse 1792. ist eine freundliche Wohnung an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden.

54. Hundegasse 245., 2 Treppen hoch, ist ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

55. **Glockenthor 1962.** ist die erste Etage, bestehend in 2 Zimmern vis a vis, nebst Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß zu vermiethen.

56. Eine Wohnung von 4 aneinanderhängenden oder auch 6 Zimmern, Küche, Kammer, Speisekammer, Bodengelaß u. Kellerraum ist zu Ostern 1846. Reitbahn No. 2047. zu vermiethen

57. Hundegasse 254. ist die Unter- und Saal-Etage, bestehend in 6 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller und Speisekammer, zu Ostern zu vermiethen.

58. Heil. Geistg. 1014 unw. d. Glockt. ist ein Ladenlokal nebst Wohnung zu jedem Geschäfte passend zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt 496.

59. Heil. Geistgasse No. 998, ist die Belle-Etage, bestehend in 3 aneinanderhängenden schön decorirten Zimmern, Keller, Küche, Boden, Bodenkammer, Speisekammer, Gesindestube ꝛc. zu vermiethen und nächsten Ostern zu beziehen.

60. Zwei bis 3 zusammenhängende, anständig decorirte Zimmer nebst Burschenstube sind an einzelne Herren vom Civil oder Militair, mit oder ohne Meubeln, Schneidemühle No. 456. zu vermiethen.

61. Dienergasse No. 192. sind 2 Zimmer, Küche, Boden, zu Ostern zu vermiethen. Daselbst ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

62. Ein freundliches Logis von 2 dec. Stuben, Stubenkammern, Küche, Commoditee, Boden und Keller ist in dem Hause 2ten Steindamm No. 388. an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

63. Die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kammern, Hofraum, Keller und Boden, Pfefferstadt No. 227., ist zu Ostern d. J. Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan No. 226.

A u c t i o n e n.

64. **Auction mit schottischen Heeringen.**

Mittwoch, den 14. Januar 1846, Vormittags

um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Langenlauf-Speichers** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

230 Tonnen alte gut conservirte schottische Heeringe. Crown and full brand.

Rottenburg. Görtz.

65. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

S. No. 1 bis 19 21 22 23 25 bis 28 30 31 33 bis 35 37 40 bis 42 44
L. 45 47 49 bis 51 54 bis 58 64 bis 77 80 bis 86 89 bis 96 98 bis 100.

78 Ballen havarirten Java-Caffee,

aus der Ladung des Schiffes Freundschaft, Capt. F. Boldt.

66. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

H. V. No. 1 7 8 10 bis 23 25 bis 29 31 33 35 36 38 bis 44 46 bis
I. 48 50 51 53 bis 56 58 61 bis 67 69 70 72 bis 76 78 80 81 82 84 86 87 90 91 92 94 95 96 98 99 100.

73 Ballen havarirten Caffee,

aus der Ladung des Schiffes Freundschaft, Capt. F. Boldt.

67. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

No. 80 81 82 84 85 87 88 92 a 95 99 101 104 105 107 108 112 113 115 117 a 120 122 123 126 127 129 131 134 a 136 138 a 141 144 a 147 149 a 153 155 a 159 161 162 164 165 167 a 170 172 a 186 188 a 197 199 201 a 208 211 213 214 216 a 221 223 224 225.

105 Ballen havarirten Caffee,

aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

68. Mittwoch, den 7. Januar 1846, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter, auf Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 5. Mittwoch, den 7. Januar 1846.

P. No. 1 3 5 6 7 8 9 11 12 13 15 16 21 22 27 28 29 30 31 32 33
L. 34 36 37 38 42 43 45 46 48 50 51 52 53 54 55 56 57 59 62
64 65 66 67 68 70 71 72 73 74 75.

51 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Ein leichter Spazierwagen ist zu verkaufen Baumgartschegasse No. 218.

70. Breitegasse No. 1133. stehen Schlaf-Sopha und birkene Sopha-Bettgestelle zu billigen Preisen zu verkaufen.

71. Frisch geröstete Neunaugen, feine Weitzen-Grütze und guter saurer Kumst ist zu haben Fleischergasse No. 49.

72. 2 moderne birkne Sophatische st. z. Verk. St. Catharinen-Kirchensteig 522.

73. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**

74. Reinschmeckender Stärke-Syrup ist wieder zu haben Petersiliengasse 1494.

75. Ein schwarzer moderner Leibrock ist Fleischergasse 141. billig zu verkaufen.

76. Böttchergasse 1063. sind 6 große Linden zu verkaufen.

77. Ein Verdeck-Schlitten steht vorstädtschen Graben 38. zum Verkauf.

78. Schuppen-, Astrachan-, Nerzen-, Bären-, Seehund-Pelze, Schlittendecken, Boas, Muffen, wie auch Felle aller Art, empfiehlt zu billigen Preisen J. Auerbach, Langgasse.

79. Ein tuchner Damen-Mantel mit Pelz gefütt. ist zu verk. Neugarten 527.

80. **Berger Heeringe** vorzüglicher Qualität und Packung erhält man à 5 Rthlr. 25 Sgr. p. Tonne Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

81. Vier sehr gut gearbeitete Schreibepulte von Ellern-Holz nebst Stühlen und Getreide-Probeschüsseln sind zu verkaufen Hundegasse No. 254.

82. Kartoffelgrütze u. Kartoffelmehl ℔ $2\frac{1}{4}$ sgr., bei Abnahme von mindestens 10 ℔ billiger, empfiehlt C. F. Gehlhorn, Fischmarkt u. Ecke der Häkerg. No. 1581.

83. **Das Herren-Garderobe-Lager bei J. Auerbach,** Langgasse No. 373., empfiehlt ein reichhaltiges Lager gefertigter Kleidungsstücke. Alle weitern Anpreisungen werden vorenthalten und bemerkt, daß Ein hochgeehrtes Publikum bei Einkäufen wie bisher stets prompt und reell bedient werden soll. —

84. **Beachtenswerth.**

Eine Parthie feine 9/4 breite schwarze, bronce und russischgrüne Tuche soll, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden.

J. Auerbach, Langgasse.

85. **600 Ellen Winter-Buckskin** zu Beinkleidern, in jeder Farbe, die mir aus einer aufgelösten Fabrik zugesandt worden sind, sollen bis Ende d. M. unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

J. Sternfeld, 1. Damm No. 1123.

86. So eben erhaltene frische Austern und Straßburger Gänseleber-Pasteten empfiehlt die Weinhandlung von J. C. Weinroth.

87. **Trockenes Büchen- und Eichen-Kloben- und Knüppelholz** steht im Cöllnischen Walde zum Verkauf. Kaufliebhaber belieben sich bei dem Hegemeister Knuth in Cölln zu melden.

88. Frische Pommeranzen, süße rothe Apfelsinen, große Limonen, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, große Königs- und Catharinen-Pflaumen, Trüffeln, Erbsen und Sardinen in Blechdosen, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Pflaumen-Schneidemus, Kirsch- u. Pflaumen-Kreide, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Stearin-, Palm- u. engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man bei Jantzen, Gerbergasse 63.

89. Um die so eben erhaltene Sendung von Filzschuhen zu räumen, empfiehlt Einem verehrten Publikum Damenschuhe a 12 sgr., besohlte a 14 sgr., große Mannsüberziehschuhe a 15 sgr., Kinderschuhe a 7½ sgr., so wie Berliner lithographirte Filzschuhe mit ledernen Sohlen für Damen und Kinder zu den billigsten Preisen

die Leinwandhandlung von Ignatz Franz Potrykus,
Holzmarkt- und Glockenthor-Ecke.

90. Vorzüglich gutes ausgelagertes Tiegenhöfer Weiß- und Braun-Bier, 3 Flaschen 3 sgr., berliner Weiß- und Putziger Bier, 3 Flaschen 3½ sgr., wird verkauft Fischmarkt No. 1853.

91. **Seegras** erhält man billigst Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit".

92. Eine große Werdersche Milchkuh ist billig zu verkaufen Neuschottland No. 14.

Anzeige.

93. **Heute Abend Soirée musicale in Détert's Lokal. Die umherzutragenden Zettel besagen das Nähere.**